

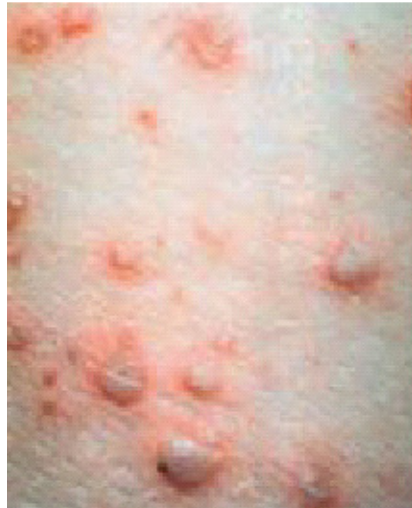


Dr. med. Bodo Grahle

Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe FMH

Warum soll ich mich gegen Windpocken („wilde Blattern“) impfen lassen?

Das Varicella-Zoster-Virus (VZV) verursacht bei der ersten Infektion - meistens im Kindesalter - die Windpocken, verbleibt danach lebenslang im Körper und kann z.B. bei einer Schwächung des Immunsystems eine Gürtelrose verursachen. Nicht alle Frauen im geschlechtsreifen Alter sind nach einer durchgemachten Erkrankung immun und vor einer akuten Windpockeninfektion sicher. War die erste Infektion sehr



schwach gewesen, kann sich manchmal niemand mehr an die Windpocken erinnern. Über den Immunschutz besteht dann Unklarheit!

Weil eine frische Infektion in der Schwangerschaft bei den noch nicht immunen Frauen aber schwere Schäden des Ungeborenen verursachen kann, sollte jede Frau mit Kinderwunsch bereits vor der Schwangerschaft eine aktive Impfung vornehmen lassen.

Der Satz „Ich habe doch als Kind Windpocken gehabt“ gilt nicht als sicher genug. Die Impfung ist sehr gut verträglich!

Die Impfung gegen Windpocken ist besonders bei Frauen mit Kinderwunsch eine Standardimpfung und wird von der Krankenkasse übernommen.

Kommt es nämlich in einer Schwangerschaft im ersten oder zweiten Drittel dennoch zu einer ersten Windpocken-Infektion der Mutter kann das beim Neugeborenen ein Varizellen-Syndrom auslösen. Dieses Risiko (Gliedmaßenverkürzung, Hautveränderungen, Hydrocephalus und Augenerkrankungen) liegt bei einer Infektion zwischen der 13.-20. SSW bei immerhin 2,5%.

Verläuft eine Varizelleninfektion in der Schwangerschaft ohne Symptome, kann sich im Kleinkindesalter eine Gürtelrose manifestieren.

Ein besonders hohes Risiko für schwer verlaufende, Varizellen beim Neugeborenen haben mütterliche Windpocken-Erstinfektionen im Zeitraum 2 Tage vor bis 5 Tage nach der Geburt.

Bei Schwangeren, die nicht immun sind, kann innerhalb von 72 Stunden Varizella-Zoster-Immunglobulin (VZIG) appliziert werden. Damit lässt sich immerhin in etwa der Hälfte aller Fälle eine mütterliche Infektion oder eine Übertragung auf das Ungeborene verhindern.

Wenn Sie eine Impfung gegen Windpocken nicht wünschen oder wegen Kinderwunsch nicht durchführen lassen können, kann nur eine Varizellen-Antikörperuntersuchung Ihre Immunitätslage klären.

